

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2005

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

Erschienen im Dezember 2006

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2006
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	5
Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2005 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2005 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen	
7.1 – in Krankenhäusern	18
7.2 – in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Vorbemerkung

Die Krankenhausstatistik beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder

eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);

- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
					2005	
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	15	5 316	165 124	1 382 168	8,4	71,2
Duisburg	10	4 411	130 410	1 272 418	9,8	79,0
Essen	15	5 640	187 713	1 611 558	8,6	78,3
Krefeld	6	2 137	68 314	586 316	8,6	75,2
Mönchengladbach	6	2 204	71 321	576 258	8,1	71,6
Mülheim an der Ruhr	2	968	.	.	.	.
Oberhausen	5	1 598	47 982	412 936	8,6	70,8
Remscheid	4	1 246	.	.	.	.
Solingen	4	1 125	37 462	314 973	8,4	76,7
Wuppertal	7	2 121	70 435	539 528	7,7	69,7
Kreise						
Kleve	7	1 816	51 021	484 150	9,5	73,0
Mettmann	14	2 709	74 240	761 866	10,3	77,1
Rhein-Kreis Neuss	8	2 009	68 835	588 466	8,5	80,3
Viersen	8	1 729	47 832	447 825	9,4	71,0
Wesel	8	2 987	93 373	792 385	8,5	72,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	119	38 016	1 172 671	10 431 262	8,9	75,2
Kreisfreie Städte						
Aachen	5	2 479	74 412	679 059	9,1	75,0
Bonn	11	4 353	124 750	1 125 332	9,0	70,8
Köln	25	7 388	230 423	1 979 716	8,6	73,4
Leverkusen	3	1 095	38 547	321 578	8,3	80,5
Kreise						
Aachen	5	1 653	54 518	444 621	8,2	73,7
Düren	7	1 962	55 241	516 323	9,3	72,1
Rhein-Erft-Kreis	9	1 553	49 076	384 603	7,8	67,8
Euskirchen	4	1 163	34 634	331 358	9,6	78,1
Heinsberg	5	988	31 113	287 181	9,2	79,6
Oberbergischer Kreis	7	1 811	56 427	486 785	8,6	73,6
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 150	37 722	326 772	8,7	77,8
Rhein-Sieg-Kreis	10	1 669	56 804	444 794	7,8	73,0
Reg.-Bez. Köln	96	27 264	843 663	7 328 122	8,7	73,6
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	865	29 250	254 238	8,7	80,5
Gelsenkirchen	8	2 354	73 080	610 069	8,3	71,0
Münster	9	3 869	115 777	1 062 370	9,2	75,2

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31. 12. 2005	JD 2005	2005			
Kreise						
Borken	11	2 003	63 561	552 162	8,7	75,5
Coesfeld	5	914	31 292	258 835	8,3	77,6
Recklinghausen	17	5 067	149 973	1 350 031	9,0	73,0
Steinfurt	9	2 381	67 987	638 167	9,4	73,4
Warendorf	6	1 593	45 557	455 391	10,0	78,3
Reg.-Bez. Münster	68	19 046	576 476	5 181 263	9,0	74,5
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	9	3 451	94 368	988 100	10,5	78,4
Kreise						
Gütersloh	5	1 727	46 345	442 992	9,6	70,3
Herford	4	1 390	43 882	382 681	8,7	75,4
Höxter	5	1 100	30 948	284 514	9,2	70,9
Lippe	8	1 698	44 112	452 531	10,3	73,0
Minden-Lübbecke	10	2 755	90 392	774 690	8,6	77,0
Paderborn	7	1 880	65 929	531 127	8,1	77,4
Reg.-Bez. Detmold	48	14 001	415 973	3 856 635	9,3	75,5
Kreisfreie Städte						
Bochum	10	3 333	97 218	927 154	9,5	76,2
Dortmund	12	4 520	140 720	1 263 342	9,0	76,6
Hagen	5	1 738	57 811	483 952	8,4	76,3
Hamm	6	1 945	59 163	537 529	9,1	75,7
Herne	6	1 691	59 002	483 126	8,2	78,3
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	10	2 355	63 729	574 039	9,0	66,8
Hochsauerlandkreis	16	2 300	63 123	608 809	9,6	72,5
Märkischer Kreis	14	3 438	97 465	897 920	9,2	71,6
Olpe	3	866	24 971	229 383	9,2	72,6
Siegen-Wittgenstein	9	2 259	70 789	602 351	8,5	73,1
Soest	12	2 298	66 699	629 005	9,4	75,0
Unna	10	2 335	78 202	640 176	8,2	75,1
Reg.-Bez. Arnsberg	113	29 078	878 890	7 876 786	9,0	74,2
Nordrhein-Westfalen	444	127 405	3 887 672	34 674 068	8,9	74,6

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31. 12. 2005	JD 2005	2005				
Augenheilkunde	75	1 252	68 350	239	3,8	3,5	52,4
Chirurgie	301	28 361	866 916	7 211	48,0	8,3	69,7
darunter							
Gefäßchirurgie	64	2 366	67 906	639	3,8	9,4	74,0
Thoraxchirurgie	13	634	14 623	175	0,8	12,0	75,6
Unfallchirurgie	99	5 262	174 716	1 506	9,7	8,6	78,4
Viszeralchirurgie	8	370	11 485	99	0,6	8,6	73,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	215	10 098	391 837	2 161	21,7	5,5	58,6
darunter							
Frauenheilkunde	212	6 001	204 797	1 195	11,3	5,8	54,6
Geburtshilfe	198	3 879	178 377	914	9,9	5,1	64,6
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	182	2 878	133 571	624	7,4	4,7	59,4
Haut- und Geschlechts- krankheiten	25	1 106	38 202	291	2,1	7,6	72,1
Herzchirurgie	12	687	19 144	215	1,1	11,2	85,6
darunter							
Thoraxchirurgie	4	127	3 610	39	0,2	10,9	84,6
Innere Medizin	336	43 320	1 551 576	12 420	85,9	8,0	78,6
darunter							
Gastroenterologie	57	2 863	117 619	827	6,5	7,0	79,1
Hämatologie und internistische Onkologie	49	1 969	74 197	595	4,1	8,0	82,8
Kardiologie	76	4 681	264 145	1 550	14,6	5,9	90,7
Nephrologie	37	953	37 863	268	2,1	7,1	77,2

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31. 12. 2005	JD 2005	2005				
Noch: Innere Medizin							
noch: darunter							
Pneumologie	24	1 517	61 838	453	3,4	7,3	81,9
Rheumatologie	21	802	15 425	196	0,9	12,7	67,0
klinische Geriatrie	65	3 625	71 950	1 112	4,0	15,5	84,1
Kinderchirurgie	16	428	23 329	101	1,3	4,3	64,7
Kinderheilkunde	75	4 915	212 141	1 177	11,7	5,6	65,6
darunter							
Kinderkardiologie	11	193	6 458	45	0,4	7,0	64,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	25	1 041	9 200	348	0,5	37,8	91,6
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	33	719	27 210	163	1,5	6,0	62,0
Neurochirurgie	27	1 419	43 893	429	2,4	9,8	82,8
Neurologie	78	4 359	149 393	1 302	8,3	8,7	81,8
Nuklearmedizin	28	236	12 473	52	0,7	4,2	60,3
Orthopädie	81	5 746	159 080	1 564	8,8	9,8	74,6
darunter							
Rheumatologie	12	395	10 128	106	0,6	10,5	73,8
Plastische Chirurgie	20	598	20 831	140	1,2	6,7	64,3
Psychiatrie und Psychotherapie	98	14 360	179 332	4 700	9,9	26,2	89,7
Psychotherapeutische Medizin	14	422	2 391	128	0,1	53,5	83,0
Strahlentherapie	45	795	25 554	203	1,4	7,9	69,8
Urologie	101	4 065	167 141	1 063	9,3	6,4	71,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	38	600	15 695	145	0,9	9,2	66,2
Krankenhäuser insgesamt	444	127 405	3 887 672⁶⁾	34 674	215,2	8,9	74,6

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31. 12. 2005	JD 2005		2005	
Haut- und Geschlechts- krankheiten	4	82	287	15	51,1
Innere Medizin darunter	53	6 357	78 992	1 793	22,7
Hämatologie und internistische Onkologie	9	1 189	15 907	366	23,0
Kardiologie	17	1 832	24 389	511	21,0
klinische Geriatrie	9	815	10 653	265	24,8
Kinderheilkunde	3	153	946	38	40,4
Neurologie	24	3 372	29 306	1 045	35,7
Orthopädie	39	5 952	76 427	1 716	22,5
Physikalische und rehabilitative Medizin	4	159	2 033	41	20,2
Psychiatrie und Psychotherapie	38	2 054	9 613	655	68,2
Psychotherapeutische Medizin	20	1 706	11 327	504	44,5
Sonstige Fachbereiche	8	477	5 046	149	29,6

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2005 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31. 12. 2005	JD 2005		2005	
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	12	1 640	17 583	491	28,0
Köln	31	3 313	35 676	1 048	29,4
Münster	7	452	5 242	146	27,9
Detmold	49	9 261	102 542	2 617	25,5
Arnsberg	40	5 723	53 788	1 675	31,1
Nordrhein-Westfalen	139	20 389	214 830	5 978	27,8

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2005 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	9 522 253	187 992	1 595 792	3 619 733	4 118 736
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	2 452 952	39 590	374 034	926 967	1 112 361
Pflegedienst	3 288 373	75 732	628 721	1 337 076	1 246 844
med.-technischen Dienst	1 238 733	23 023	180 444	400 001	635 265
Funktionsdienst	866 370	13 165	135 356	357 809	360 040
klinisches Hauspersonal	92 193	2 572	11 043	30 579	47 999
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	418 033	10 069	74 245	165 271	168 448
technischen Dienst	214 086	2 720	29 631	71 669	110 066
Verwaltungsdienst	654 570	13 856	116 580	237 582	286 553
Sonderdienste	44 143	749	5 448	15 879	22 066
sonstige Personalkosten	37 004	854	6 362	12 485	17 303
nicht zurechenbare Personalkosten	215 796	5 661	33 929	64 414	111 791
Sachkosten zusammen	5 214 105	94 434	799 843	1 973 844	2 345 983
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	300 834	10 201	63 901	130 161	96 571
medizinischen Bedarf	2 417 925	29 276	321 287	899 953	1 167 409
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	634 717	8 353	77 711	245 249	303 404
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	142 580	739	14 127	47 522	80 192
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	275 702	2 119	29 042	103 824	140 717
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	309 740	3 540	43 440	124 687	138 072
Laborbedarf	198 016	2 135	22 363	48 781	124 737

Noch: 5. Kosten der Krankenhäuser 2005 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: darunter					
Implantate, Transplantate	339 363	4 034	43 841	130 065	161 422
noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	349 340	7 007	57 200	125 180	159 953
Wirtschaftsbedarf	570 698	9 135	89 284	217 206	255 073
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	19 825	973	1 354	7 626	9 872
Verwaltungsbedarf	334 274	7 890	64 437	128 446	133 501
zentraler Verwaltungsdienst	75 272	5 027	17 169	30 620	22 457
zentraler Gemeinschaftsdienst	66 503	2 466	15 397	23 754	24 885
pfllegesatzfähige Instandhaltung	652 584	8 886	101 462	258 855	283 380
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	426 851	13 573	68 354	152 042	192 883
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44 608	1 765	7 353	14 468	21 022
Steuern	9 440	1 002	865	3 128	4 444
Kosten der Krankenhäuser zusammen	14 790 405	285 194	2 403 853	5 611 173	6 490 186
Kosten der Ausbildungsstätten	111 419	624	15 243	44 513	51 038
Gesamtkosten	14 901 824	285 818	2 419 096	5 655 686	6 541 224
Abzüge insgesamt	1 963 646	12 849	181 329	502 148	1 267 319
davon (für)					
Ambulanz	607 123	5 501	73 640	169 622	358 359
wissenschaftliche Forschung und Lehre	592 490	–	3 755	4 011	584 724
sonstige Abzüge	764 033	7 348	103 934	328 516	324 235
Bereinigte Kosten	12 938 178	272 969	2 237 767	5 153 538	5 273 905
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	374	300	312	350	444
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	444	73	156	156	59

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 716	1 699	38	4 301	3 439
2	Duisburg	1 050	1 042	–	3 218	2 202
3	Essen	1 799	1 795	6	4 157	3 024
4	Krefeld	577	572	–	1 674	1 293
5	Mönchengladbach	491	489	–	1 575	1 172
6	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
7	Oberhausen	343	331	–	1 137	735
8	Remscheid	.	.	.	.	.
9	Solingen	275	275	2	922	798
10	Wuppertal	587	587	–	1 490	1 140
	Kreise					
11	Kleve	371	367	–	1 437	1 165
12	Mettmann	467	454	–	1 732	1 363
13	Rhein-Kreis Neuss	411	409	–	1 412	1 129
14	Viersen	338	326	–	1 360	942
15	Wesel	612	588	–	2 261	1 601
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 501	9 388	46	28 430	21 260
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 026	981	48	1 984	1 596
18	Bonn	1 392	1 384	33	3 262	2 597
19	Köln	2 253	2 195	43	5 605	4 303
20	Leverkusen	291	289	–	878	709
	Kreise					
21	Aachen	414	404	–	1 302	1 080
22	Düren	377	364	–	1 304	1 073
23	Rhein-Erft-Kreis	322	317	–	914	655
24	Euskirchen	232	225	–	811	645
25	Heinsberg	183	170	–	639	483
26	Oberbergischer Kreis	397	390	–	1 301	991
27	Rhein.-Berg. Kreis	253	246	–	766	649
28	Rhein-Sieg-Kreis	469	458	–	1 383	874
29	Reg.-Bez. Köln	7 609	7 423	124	20 149	15 655
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	174	170	–	614	451
31	Gelsenkirchen	443	441	–	1 539	1 208
32	Münster	1 477	1 446	131	3 494	2 680

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2005 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
454	176	88	91	26	1 771	3 617	1
305	481	52	63	18	955	2 310	2
372	351	68	85	22	1 428	4 026	3
177	103	27	32	11	420	1 174	4
199	83	35	16	6	481	967	5
.	.	.	.	.	.	.	6
149	115	21	9	4	366	754	7
.	.	.	.	.	.	.	8
53	46	22	13	3	389	504	9
174	107	38	27	8	540	1 205	10
169	69	13	3	1	441	813	11
110	114	36	17	6	572	940	12
168	58	48	41	10	451	932	13
125	160	17	15	4	337	694	14
302	168	52	34	9	616	1 383	15
2 876	2 218	548	470	137	9 128	20 207	16
184	54	40	41	16	1 088	2 475	17
303	154	83	33	12	1 197	3 167	18
676	207	157	91	30	1 993	4 863	19
76	37	29	20	6	132	593	20
104	53	42	31	7	478	832	21
115	51	28	30	6	361	695	22
80	64	33	7	1	352	554	23
60	29	16	1	–	245	454	24
29	23	9	3	–	255	390	25
135	45	47	27	9	358	975	26
23	30	39	13	3	225	471	27
351	91	49	28	9	450	823	28
2 136	838	572	325	99	7 134	16 292	29
71	41	7	7	2	186	437	30
185	71	36	16	4	559	1 005	31
654	80	67	65	28	1 860	3 832	32

Noch: **6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreise					
33	Borken	407	380	–	1 529	1 308
34	Coesfeld	196	185	–	745	573
35	Recklinghausen	1 087	1 042	–	3 813	2 793
36	Steinfurt	472	447	–	1 823	1 580
37	Warendorf	280	260	–	1 277	962
38	Reg.-Bez. Münster	4 536	4 371	131	14 834	11 555
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	767	753	–	2 860	2 083
	Kreise					
40	Gütersloh	313	302	–	1 220	1 044
41	Herford	290	279	–	942	795
42	Höxter	176	166	–	702	535
43	Lippe	367	361	–	1 065	803
44	Minden-Lübbecke	723	705	2	2 152	1 832
45	Paderborn	387	368	–	1 431	1 186
46	Reg.-Bez. Detmold	3 023	2 934	2	10 372	8 278
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	964	951	–	2 569	1 964
48	Dortmund	1 080	1 076	–	3 416	2 559
49	Hagen	402	392	–	1 299	1 047
50	Hamm	446	431	–	1 555	1 196
51	Herne	418	407	–	1 249	896
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	506	488	–	1 580	1 152
53	Hochsauerlandkreis	383	367	–	1 690	1 444
54	Märkischer Kreis	677	651	–	2 213	1 705
55	Olpe	156	148	–	607	560
56	Siegen-Wittgenstein	485	472	5	1 916	1 542
57	Soest	402	370	–	1 641	1 408
58	Unna	481	460	–	1 530	1 301
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 400	6 213	5	21 265	16 774
60	Nordrhein-Westfalen	31 069	30 329	308	95 050	73 522

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2005 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
111	39	20	8	3	570	1 114	33
103	29	6	8	2	293	392	34
415	273	82	40	13	1 154	2 616	35
142	50	49	18	5	507	1 000	36
104	53	43	5	2	400	625	37
1 785	636	310	167	59	5 529	11 021	38
296	300	56	40	11	748	1 664	39
52	78	39	29	6	339	772	40
107	10	27	8	2	304	631	41
91	36	21	9	2	236	413	42
158	46	28	18	4	331	934	43
209	68	38	42	11	701	1 503	44
170	32	43	13	3	442	856	45
1 083	570	252	159	39	3 101	6 773	46
166	206	34	41	12	639	1 986	47
301	319	60	77	19	1 081	2 831	48
127	100	30	10	4	488	821	49
188	55	32	19	6	402	977	50
85	64	15	19	4	474	905	51
158	129	42	40	10	473	1 148	52
80	80	44	22	3	679	1 031	53
229	138	47	21	4	647	1 429	54
33	13	30	8	2	166	321	55
274	29	41	22	7	486	1 115	56
147	43	33	9	2	488	951	57
81	75	54	22	5	513	1 120	58
1 869	1 251	462	310	78	6 536	14 635	59
9 749	5 513	2 144	1 431	412	31 428	68 928	60

**7. Personal am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern**

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	Teilzeit beschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 878	155	.
Oberärzt(e)/-innen	6 387	1 352	.
Assistenzärzt(e)/-innen	21 064	9 898	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	30 329	11 405	4 224
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	740	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	31 069	11 405	4 224
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	308	114	64
Pflegepersonal	95 050	80 330	45 132
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	12 020	8 329	5 036
davon			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	73 522	61 016	33 215
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 749	9 572	5 450
Krankenpflegehelfer/-innen	5 513	4 766	2 775
sonstige Pflegepersonen	6 266	4 976	3 692
Medizinisch-technischer Dienst	35 408	30 692	15 664
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 232	1 179	556
Zytologieassistent(inn)en	13	10	3
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 759	3 392	1 556
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	5 049	4 825	2 070
Apotheker/-innen	412	227	108
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	437	429	186
sonstiges Apothekenpersonal	582	496	272
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 030	2 274	1 093
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	941	482	301
Logopäd(inn)en	276	241	153
Heilpädagog(inn)en	138	113	71
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 162	747	577
Diätassistent(inn)en	739	721	272
Sozialarbeiter/-innen	1 481	1 121	775
sonstiges medizinisch-technisches Personal	16 157	14 435	7 671
Funktionsdienst	22 650	17 776	9 349
davon			
Personal im Operationsdienst	6 731	5 162	2 173
Personal in der Anästhesie	3 184	1 983	985
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 095	955	513
Personal in der Endoskopie	1 195	1 057	563
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	3 919	3 225	1 829
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 144	2 143	1 451
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 488	1 061	652
Personal im Krankentransportdienst	278	50	40
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 616	2 140	1 143
Klinisches Hauspersonal	4 223	4 114	2 771
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14 717	10 432	5 820
Technischer Dienst	4 660	231	374
Verwaltungsdienst	16 711	11 291	6 169
Sonderdienste	1 089	731	394
Sonstiges Personal	4 473	1 701	520
Nichtärztliches Personal insgesamt	198 981	157 298	86 193

Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	Teilzeit beschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	187	31	.
Oberärzt(e)/-innen	253	84	.
Assistenzärzt(e)/-innen	736	414	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 176	529	236
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	–	–	–
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 176	529	236
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 307	3 708	1 901
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	380	315	189
davon			
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 157	2 724	1 271
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	108	108	47
Krankenpflegehelfer/-innen	429	377	216
sonstige Pflegepersonen	613	499	367
Medizinisch-technischer Dienst	3 894	2 923	1 432
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	74	69	43
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	56	54	33
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	57	56	37
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	3	3	3
sonstiges Apothekenpersonal	2	2	–
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 283	935	326
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	570	344	166
Logopäd(inn)en	171	148	68
Heilpädagog(inn)en	29	24	12
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	480	331	217
Diätassistent(inn)en	156	150	74
Sozialarbeiter/-innen	323	212	103
sonstiges medizinisch-technisches Personal	690	595	350
Funktionsdienst	736	566	287
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	87	77	42
Personal in der Endoskopie	5	5	5
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	–	–	–
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	489	367	163
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	155	117	77
Klinisches Hauspersonal	662	565	374
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 543	1 256	603
Technischer Dienst	392	17	53
Verwaltungsdienst	1 484	1 178	644
Sonderdienste	108	62	55
Sonstiges Personal	828	436	219
Nichtärztliches Personal insgesamt	13 954	10 711	5 568